

31.03.2017

Von [Marvin Weber](#)

Bauland ist in der Region Mangelware

Bürgermeister präsentieren bei Bau- und Immobilienausstellung ihre aktuellen Projekte



Präsentieren die aktuellen Bauprojekte in der Region: Ralf Bauerle, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Salem-Heiligenberg (von links), Salems Bürgermeister Manfred Härle, Heiligenbergs Bürgermeisterstellvertreter Manfred Rock, Fabian Meschenmoser, (Foto: Marvin Weber)

Salem / sz **Bauland und Grundstücke in der Region sind sehr begehrt und äußerst schwierig zu bekommen. In diesem Punkt waren sich die Bürgermeister der Gemeinden Salem, Deggenhausertal, Heiligenberg sowie Uhldingen-Mühlhofen bei der Eröffnung der Ausstellung „Baugrundstücke und Immobilien in der Region“ der Sparkasse Salem-Heiligenberg einig. Die Ausstellung in der Hauptstelle in Salem findet bereits zum zwölften Mal statt.**

„Derzeit besteht ein hoher Nachfrageüberhang bei Grundstücken und Immobilien in der Region“, sagte Ralf Bäuerle, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Salem-Heiligenberg. Aufgrund anhaltend niedriger Zinsen würden viele Anleger ihr Vermögen in „Betongold“ investieren, so Bäuerle. Im Jahr 2016 habe die Sparkasse in Salem rund 50 Objekte mit einem Kaufpreisvolumen von rund zwölf Millionen Euro vermittelt. Momentan habe das Unternehmen nur noch 20 Objekte im Bestand. „Die Nachfrage nach Bestandsimmobilien und Baugrundstücken ist nach wie vor sehr hoch“, sagte Ralf Bäuerle.

Besonders beim Wohnungsbau herrscht Nachholbedarf

Diese Aussage bestätigte auch Salems Bürgermeister Manfred Härle. „Die Wohnungsnot ist auch in der zweiten Bodenseereihe immer noch extrem. Beim Thema Baugrundstücke herrscht ein starkes Ungleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage“, so Härle. Die Gemeinden müssten dafür Sorge tragen, auch zukünftig genügend Baugebiete auszuweisen, so Härle. Das gestalte sich jedoch nicht immer einfach: „Besonders in den Gemeinderäten wird der zunehmende Flächenverbrauch stark kritisiert. Auch die Auswirkungen auf die Nachbarschaft durch Neubaugebiete ist ein kritisches Thema“, sagte Salems Bürgermeister. Seine Gemeinde sei bei der Schaffung von neuen Bau- und Gewerbegebieten sehr aktiv, so Härle. Als Beispiel nannte er das Baugebiet Stefansfeld Nord-Ost, für das bis Ende des Jahres der rechtskräftige Bebauungsplan fertiggestellt sein soll. Doch nicht nur Ein- und Mehrfamilienhäuser seien gefragt: „Besonders der Geschossbau mit Mehrfamilienhäusern treibt uns um. Vor allem ältere Generationen sind an Wohnungen interessiert“, sagte Härle. Auch bei den Gewerbeflächen tue sich in Salem einiges, erläuterte der Bürgermeister. Für den zweiten und dritten Bauabschnitt im Gewerbegebiet „Neufrach Ost“ seien bereits 80 Prozent der Fläche verkauft. Die Vorplanungen für den vierten Bauabschnitt und weitere zehn Hektar Gewerbegebietsfläche wolle man im Sommer abgeschlossen haben, so Härle.

Gute Nachrichten übermittelte auch Fabian Meschenmoser, Bürgermeister im Deggenhausertal. Erst am Donnerstag habe die Gemeinde die zwei Neubaugebiete „Haldenweg“ in Wittenhofen und „Mühlenweg“ in Deggenhausen vom Erschließungsträger übernommen (die SZ berichtete). Insgesamt 27 Bauplätze sind auf den 1,6 Hektar entstanden. Die Hälfte der Grundstücke vergibt die Gemeinde ab der kommenden Woche. „Wir haben sowohl in Wittenhofen als auch in Deggenhausen attraktive Grundstücke geschaffen“, sagte Meschenmoser. Anders als in Salem und im Deggenhausertal sind in Heiligenberg und in Uhdingen-Mühlhofen keine großen Neubaugebiete geplant. „Wir sind sowohl beim Thema Wohnbau als auch bei den Gewerbegebieten im Flächennutzungsplan momentan blank. Vonseiten der Gemeinde können wir zurzeit keine Flächen anbieten“, sagte Edgar Lamm, Bürgermeister von Uhdingen-Mühlhofen. Dennoch gebe es noch einige Grundstücke und Immobilien, die von privaten Investoren angeboten würden. Das Interesse von Einheimischen an Bauland sei jedoch nach wie vor groß, weshalb sich Uhdingen-Mühlhofen um weitere Bauflächen kümmern wolle, so Lamm.

Die Ausstellung „Baugrundstücke und Immobilien in der Region“ in der Sparkassenhauptstelle in Salem ist noch bis Freitag, 2. Juni, geöffnet.

URL: http://www.schwaebische.de/region_artikel,-Bauland-ist-in-der-Region-Mangelware-_arid,10642361_toid,484.html

Copyright: Schwäbisch Media Digital GmbH & Co. KG / Schwäbischer Verlag GmbH & Co. KG Drexler, Gessler.
Jegliche Veröffentlichung, Vervielfältung und nicht-private Nutzung nur mit schriftlicher Genehmigung.
Bitte senden Sie Ihre Nutzungsanfrage an online@schwaebische.de.